

## Bitte des Tages

### Erfolgreiche Sportler melden

Auch im Jahre 2017 holten Schorndorfer Sportlerinnen und Sportler wieder zahlreiche Titel und erbrachten hervorragende Leistungen. Die Stadt ehrt diese erfolgreichen Sportler und Sportlerinnen bei der Sportlerehrung am Freitag, 4. Mai.

Gehrt werden Sportlerinnen und Sportler sowie Mannschaften der Schorndorfer Vereine. Es kommen aber auch Sportlerinnen und Sportler mit Hauptwohnsitz in Schorndorf, die sich einem auswärtigen Verein angeschlossen haben, infrage. Dies gilt jedoch nur für Erfolge in Einzeldisziplinen. Bei Mannschaftswettbewerben erfolgt eine Ehrung nur, wenn der Erfolg als Mitglied der jeweiligen Nationalmannschaft erreicht wurde. Die Leistung muss in einer vom Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) anerkannten Sportart erzielt worden sein und im jeweiligen Verbandsgebiet von mindestens 50 Vereinen wettbewerbsmäßig betrieben werden. Bei nationalen Meisterschaften muss der ausrichtende Verband Mitglied im DOSB sein. Die kompletten Richtlinien können im Internet auf der städtischen Homepage unter der Rubrik Ehrenamt und Vereine (Vereinsförderung) heruntergeladen oder direkt bei der Stadtverwaltung angefordert werden.

### Erstmals „Gala des Sports“

Die Schorndorfer Vereine werden aufgefordert, der Stadt Schorndorf bis spätestens Freitag, 9. Februar, die Sportlerinnen und Sportler zu melden, die im Sportjahr 2017 Leistungen erbracht haben, die nach den Kriterien für die Sportlerehrung zu würdigen sind. Die Ehrung findet dieses Jahr erstmalig in einem anderen Rahmen, bei der Gala des Sports, statt. Bei dieser Veranstaltung ganz im Zeichen des Sports am Freitag, 4. Mai, werden auch die Mannschaft des Jahres und die Sportlerin und der Sportler des Jahres ausgezeichnet.

Den Meldungen sollten Nachweise (Kopien von Urkunden, Zeitungsberichte) der Erfolge beiliegen. Wenn Nachweise fehlen, kann keine Ehrung stattfinden. Außerdem benötigt die Stadt Schorndorf ein Foto des Sportlers, der Sportlerin oder der Mannschaft, am besten in digitaler Form. Falls bis zum vorgegebenen Termin keine Mitteilung des Vereins vorliegt, wird davon ausgegangen, dass aus dem jeweiligen Verein keine Sportler für eine Ehrung in Frage kommen. Ehrungsvorschläge sollten an Diane Strähle, diane.straehle@schorndorf.de, beim Fachbereich Schulen und Vereine, Künkelein-Rathaus, Urbanstraße 24, gerichtet werden.

# Feld- und Wiesenbetreuung

„Tiger“ auf dem Bauernhof: Neues U-3-Angebot von Kira und Stephan Lorenz, „Feldfüchsen“ und dem Tageselternverein

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED  
BARBARA PIENEK

### Schorndorf-Schornbach.

Sie wollen keinen Streichelzoo bieten und werden mit ihren Tageskindern auch nicht nur im Stall sein. Mit den „Feldfüchsen“, wie Kira und Stephan Lorenz ihr „Tiger“-Projekt für unter Dreijährige auf dem Schornbacher Bio-Bauernhof Beutel nennen, wollen sie in der Natur sein – und dabei mit ihrer Berufserfahrung als Sozialpädagogin und Sonderschullehrer bewusst ihr eigenes Ding machen.

Mit Tagespflege in anderen geeigneten Räumen kennt Kira Stephan sich aus: Vor neun Jahren hat die 31-Jährige schon einmal in Zuffenhausen ein „Tiger“-Projekt realisiert und dann bis zu ihrem Umzug nach Alfdorf für das Stuttgarter Jugendamt Schülerhäuser für die Ganztagsbetreuung an Grundschulen aufgebaut. Personalverantwortung gehörte immer dazu, organisatorische Aufgaben ebenfalls. Zuletzt arbeitete sie in Alfdorf als Sozialbetreuerin in Flüchtlingsfamilien. Am liebsten aber ist sie freiberuflich tätig: „Da kann man die Prioritäten setzen.“ Das reizt auch ihren Mann: Der 35-Jährige hat als Erziehungshilfelerhrer an Sonderschulen gearbeitet. Seit die Familie vor zweieinhalb Jahren aufs Land, nach Alfdorf-Rienharz, gezogen ist, hat er sich um die drei kleinen Kinder gekümmert – und nebenbei in Eigenarbeit das alte Haus kernsaniert, das sie sich gekauft haben.

### Hermann Beutel: Bio-Bauer, CDU-Stadtrat und Tageseltern-Fan

Jetzt ist er in den letzten Zügen – und im Zeitplan: Im März soll der „Tiger“ auf dem Bauernhof starten. Noch sind auch hier die Handwerker zugange. Hermann Beutel, Bio-Bauer, CDU-Fraktionsvorsitzender im Gemeinderat und bekennender Tageseltern-Fan, hat das Projekt auf seinem Hof im Schornbacher Raingrund möglich gemacht. Nachdem die Erdgeschosswohnung im Bauernhaus überraschend frei wurde, bot er sie dem Tageselternverein an. Dass sie mit ihren 100 Quadratmetern etwas überdimensioniert ist, stand dem Projekt nicht im Weg. Dafür sind Betreuungspätze für unter Dreijährige zu dringend gesucht. Für Kira und Stephan Lorenz ist es ein Glück: Sie haben mit Küche, Esszimmer, Wohn-, Schlaf und Toberaum samt Zugang zur Terrasse genügend Platz, um sich auch mal für ruhigere Angebote mit einem Kind zurückziehen zu können. Dazu kommt ein Büro- und Besprechungsraum sowie eine Mini-



Was sie der knapp einjährigen Mathilda und ihren Geschwistern mit dem Leben auf dem Land bieten, daran sollen auch ihre Tageskinder Anteil haben: Kira und Stephan Lorenz bauen auf dem Bio-Bauernhof Beutel mit den „Feldfüchsen“ eine naturnahe „Tiger“-Gruppe für unter Dreijährige auf. Bild: Schneider

Garderobe. Außerdem: ein umzäunter Außenbereich mit Spielgeräten. Die Kosten für die Renovierung und Erstausrüstung sowie die Miet- und Nebenkosten übernimmt die Stadt Schorndorf. „Das sind tolle Startbedingungen“, sagt Kira Lorenz. Und die Natur drumrum – gar nicht so sehr die Kühe und Pferde – hat sie sofort für das „Tiger“-Projekt auf dem Bauernhof eingenommen. Einen Streichelzoo wollen sie nicht bieten und auch nicht tägliche Stallgänge. Nah an der Natur – darum geht es.

Deshalb haben sie ihr „Tiger“-Projekt auch Feldfüchse genannt, „und nicht Hofkinder“, sagt Stephan Lorenz: „Es geht ums Entdecken der Natur.“ Und um Bewegung: „Das Wissen der Kinder“, ist Lorenz überzeugt, „steckt in der Bewegung“. In ihr sehen die beiden Pädagogen die wichtigste Voraussetzung für die körperliche, geistige und soziale Entwicklung. „Das Kind erschließt sich die Welt über Bewegung.“ Und so sollen die Feldfüchse rund um den Bauernhof die Jahreszeiten erspüren, bei Wind und Wetter die Natur erforschen, Käfer beobachten, Wiesen durchstreifen, Bachläufe inspizieren, Bäume erklimmen, Tannenzapfen sammeln und sich auch so richtig dreckig machen können. Stephan Lorenz, der

selbst auf einem Hof groß geworden ist, viel im Heu gespielt, Lager gebaut und Katzen gezähmt hat, weiß, wovon er spricht. Diese anregende Wald- und Wiesenbetreuung wollen er und seine Frau insgesamt neun Kinder unter drei Jahren bieten, montags bis freitags zwischen 7 und 18 Uhr. Vom Frühstück bis zum Vesper – und zwischen-

durch immer wieder nichts wie raus in die Natur. Einen festen Plan haben sie noch nicht. Sie wollen auf Bedürfnisse reagieren, so wie sie's auch mit ihren eigenen Kindern handhaben. „Wir haben die Zeit, uns auf die Kinder einzulassen“, sagt Kira Lorenz. Und das Beste: Ein paar Plätze sind auch noch frei bei den Feldfüchsen.

### Feldfüchse und „Tiger“

■ Weitere Informationen – auch zu freien Betreuungsplätzen – gibt es im Internet unter [www.feldfuechse.com](http://www.feldfuechse.com) sowie beim Tageselternverein Schorndorf und Umgebung im Familienzentrum, Karlstraße 19, ☎ 0 71 81/ 88 77 20 oder unter [www.tev-schorndorf.de](http://www.tev-schorndorf.de).

■ Tagespflege in anderen geeigneten Räumen – „Tiger“ genannt – findet in angemieteten Räumen statt und nicht in der Wohnung der Tageseltern. Da mehrere Tageseltern zusammenarbeiten, können bis zu neun Kinder gleichzeitig betreut werden. Der Vorteil ist außerdem: Die Tageseltern

können sich gegenseitig vertreten. Aus diesem Grund suchen Kira und Stephan Lorenz auch noch eine Vertretungskraft. Um deutlich mehr U-3-Plätze bieten zu können, hat der Schorndorfer Gemeinderat beschlossen, die Tagespflege in anderen geeigneten Räumen in **besonderem Maße auszubauen** – mit einer Platz- und Sachkostenpauschale.

■ Außer der **Bauernhof-Gruppe** soll im Frühjahr auch in der **Unteren Uferstraße** eine „Tiger“ starten, für zunächst fünf Kinder unter drei Jahren. Eine bereits etablierte „Tiger“ ist das „**Sternle**“ an der Burgstraße.

# Rauchen ist eine äußerst hartnäckige Sucht

Aber, ein Vortrag hat's gezeigt: Es besteht durchaus die Möglichkeit, vom Glimmstängel wegzukommen

### Schorndorf.

„Wer mit dem Rauchen aufhört, kann innerhalb kurzer Zeit mit gesundheitlichen Verbesserungen rechnen“, so Diplom-Psychologin Barbara Urbaniak in der Vortragsreihe des Kreisdiakonieverbandes zum Thema „Nikotinabhängigkeit und ihre Bewältigung“. Die Referentin machte deutlich: Rauchen ist eine äußerst hartnäckige Sucht, daher tun sich viele Menschen schwer, damit aufzuhören. Doch müssten Raucher nicht resignieren.

Aufgezeigt wurde eine Reihe von gesundheitlichen Folgen: So verkürzt eine einzige Zigarette das Leben um 5,5 Minuten. Rauchen ist eine anhaltende Schadstoffbelas-

tung und Ursache eines permanenten Sauerstoffmangels. Mehr als 4000 Stoffe können im Tabakrauch nachgewiesen werden. Raucher leiden doppelt so häufig wie Nichtraucher an Erkrankungen der Gefäße, Arteriosklerose beginne früher als bei Nichtrauchern. Weiter sind Raucher vermehrt von Schlaganfällen betroffen, ebenso sind Bronchitis und Lungenerkrankungen Folgen des Rauchens, wie auch verschiedene Krebserkrankungen: Jeder zweite Patient mit einem Lungenkarzinom ist Raucher.

Barbara Urbaniak erläuterte den Sucht-aspekt so: Nikotin ist verantwortlich für die Entwicklung einer Abhängigkeit infolge der positiv erlebten Wirkung des Rauchens,

es hat also ein sehr hohes Suchtpotenzial und erreicht das Gehirn in weniger als zehn Sekunden. Seine Wirkung wird positiv erlebt, weil es im Gehirn das Belohnungssystem aktiviert. Kurzfristig komme es zu einer positiv erlebten Wirkung infolge des Nikotinkonsums, etwa durch die Steigerung von Aufmerksamkeit und Konzentration, Dämpfung von Gefühlen wie Angst und Aggression oder zur Entspannung bei Stress und Nervosität. Nikotin bewirke schließlich eine rasche Toleranzbildung, das heißt, es wird schnell eine höhere Dosis nötig, um die erwünschte positive Wirkung zu erleben. Dabei nimmt die tatsächlich spürbare Wirkung mit steigender Abhängigkeit ab.

Psychotherapeutin Urbaniak ermutigte die interessierten Zuhörer beim Vortrag dennoch: Für jede und jeden sei es möglich, „Un-abhängig“ von der Zigarette zu werden. Sehr wichtig dabei sei es, sich über die eigene Motivation klarzuwerden und vom „Sollen zum Wollen“ zu kommen. Wenn der Wunsch, mit dem Rauchen aufzuhören, sich mit einem wirklichen persönlichen Bedürfnis verbinde, werde die Energie frei, die für den Entwöhnungsprozess notwendig sei. In diesem Prozess komme es darauf an, Alternativen zum Rauchen zu entwickeln und neue Formen der Belohnung und Bedürfnisbefriedigung zu finden. Die Referentin lud zum Seminar „Nicht rauchen in 6 Wo-

chen“ nach der Schlusspunkt-Methode ein. Dabei werden die Teilnehmenden Schritt für Schritt in den neuen Lebensabschnitt des Nichtraucherseins begleitet und durch den Austausch in der Gruppe unterstützt. Zu den fünf wichtigsten Säulen des zufriedenen Nichtraucherens, so Barbara Urbaniak, gehörten Bewegung, Ernährung, Entspannung, echte Bedürfnisbefriedigung und Unterstützung durch Gleichgesinnte.

### Info

Psychosoziale Beratungs- und ambulante Beratungsstelle des Kreisdiakonieverbandes Rems-Murr-Kreis, Telefon: 0 71 81/48 29 60

**DO 8. MÄRZ 2018**  
**19.00 UHR**  
**LEHNBACHHALLE**  
**WINTERBACH**

**ZUKUNFTS WERKSTATT**

**Referent: Markus Merk - spannender Vortrag und Diskussion zum Thema 'Entscheidung'**

**KIM RENKEMA**  
Sportdirektorin MTV Stuttgart

**FRANK BÜCKLE**  
Vorstand Winterbacher Bank

**STEFANIE ANHALT**  
SWR1, Moderatorin des Abends

**aboPLUS+**  
lesen. erleben. profitieren.

**Bequem und einfach: Tickets kommen zu Ihnen nach Hause!**

**Ticket-Hotline:**  
Tel. 07151 566-566  
Mo. - Fr. 7:00 - 17:30 Uhr  
Sa. 8:00 - 12:00 Uhr

**Rund um die Uhr online bestellen**  
[www.zvw-shop.de](http://www.zvw-shop.de)

**Zukunftswerkstatt Winterbach**  
Sitzplatz **20,00 €** statt 23,00 €  
Sonderpreis nur für Zeitungs-Abonnenten  
(Versandpauschale 2,80 € / Bestellung)  
Max. 6 Tickets je Abohaushalt

Präsentiert von: Zeitungsverlag Waiblingen

**NONNENMANN** **Winterbacher Bank eG** **F7** **BÜRK** **REMSGOLD** **Melzer & Schuster** **Lehmann** **DANIEL'S WEINE** **BERND ENGMANN** **Abramzik** **HDC** **MICHAELS-APOTHEKE** **REMS TAL WERK**

[www.zukunftswerkstattwinterbach.de](http://www.zukunftswerkstattwinterbach.de)